

## Politik und Zivilgesellschaft – eine schwierige Beziehung wird kritisch

Die DENK-ALLMEND, Schweizer Think Tank der Öffentlichkeit, publiziert die Ergebnisse der ONLINE-ABSTIMMUNG UND -UMFRAGE zum Flugplatz Dübendorf, im Lichte des bundesrätlichen Entscheids

**Die ONLINE-ABSTIMMUNG (in allen 4 Landessprachen, 530 Abstimmende, noch vor dem Bundesratsentscheid abgeschlossen) macht deutlich, dass engagierte Citoyenneté von der Politik – bei für die Schweiz wichtigen Fragen – mehr erwartet, als was diese aktuell zu leisten bereit ist. Die Erwartungen für den Flugplatz Dübendorf sind: Öffentlicher Prozess statt Basta-Politik. Reflexionszeit statt Hauruck. «Allmend der Eidgenossenschaft» statt Verkauf. Die DENK-ALLMEND stellt die Grundsatzfrage: Sind wir in Dübendorf dabei, eine aussergewöhnliche Chance für die Schweizer Demokratie und die Gestaltungskraft der «idée suisse» zu verschenken?**

Überhastetes Vorgehen, das zu einer «Tagliata» des Areals führt, wie es nun der Bundesrat angebahnt hat (siehe unten\*), findet wenig Zustimmung. Ganz offensichtlich sind sich Abstimmende und grosse Teile der Politik, die ohne Rücksprache mit der Schweizer Öffentlichkeit mit einer Aviatiknutzung (Bundesrat und Aviatikkreise) beziehungsweise mit einem nationalen Innovationspark (Kanton Zürich, Standortgemeinden, Bundes- und Kantonalparlamentarier) liebäugeln, uneins. Die Abstimmenden, zunehmend die jüngeren, ziehen als Weg zum Ziel einen öffentlichen Denk- und Diskussionsprozess vor. Auch ein Verkauf in Teilen oder als Ganzes wird grösstenteils nicht goutiert. Was der Eidgenossenschaft heute gehört, soll ihr auch künftig gehören. Eine «Allmend der Eidgenossenschaft» als möglicher Ansatz findet dabei beträchtlichen Anklang. Die Vielfalt an Zukunftsideen, die beachtenswerten Zuspruch finden, und der breit geäusserte Wunsch nach frühzeitiger Mitgestaltung sind weitere gute Gründe für eine intensive öffentliche Auseinandersetzung mit der Verfahrensfrage, der Eigentumsfrage und der Frage der inhaltlichen Gestaltung. Kurz gefasst: Öffentlicher Prozess statt Basta-Politik. Reflexionszeit statt Hauruck. «Allmend der Eidgenossenschaft» statt Verkauf.

Im Schlusskommentar verweist die DENK-ALLMEND auf die Gefahren der praktizierten "Kleine-Kreise-Politik". Sie ist der Nährboden für Wutbürgertum, aber auch für Politikverdrossenheit und Rückzug ins Private. Demgegenüber bestünden die Chancen, jene neuen Wege zu erkunden und aufzuzeigen, die hinführen könnten zu positiv die Zukunft gestaltenden EASY RIDERN DER DEMOKRATIE aus der MITTE DER GESELLSCHAFT: als Quelle einer LEBENDIGEN DEMOKRATIE und als Impuls für eine starke, mit der Zeit wachsenden IDÉE SUISSE. Mit dem Bundesratsentscheid pro Luftfahrt ist nun die Frage gestellt: Sind wir in Dübendorf dabei, eine aussergewöhnliche Chance für die Schweizer Demokratie und die Gestaltungskraft der «idée suisse» zu verschenken?

*(\*) Im Stile einer "Kleine-Kreise-Politik" hat der Bundesrat am 28.2.2013 einen Vorentscheid betreffend der Zukunft des Flugplatzes Dübendorf kommuniziert: zivilaviatische Nutzung, ergänzt durch militärische Aviatik. Der Kanton Zürich und die Standortgemeinden sind über diesen Entscheid enttäuscht bis entsetzt. – Die DENK-ALLMEND äusserte sich am 28.2.2013 in ihrem Communiqué u.a. folgendermassen: «Nicht der Zeitpunkt ist überraschend. Vielmehr, dass ähnlich der kantonalen Politik zugunsten eines Innovationsparks, nun auch **der Bundesrat zugunsten der Zivilluftfahrt in Form einer "Kleine-Kreise-Demokratie" entscheidet, die die Citoyennes und Citoyens zu reinen Zaungästen der Zukunftsgestaltung macht.** [...]*

Die ONLINE-ABSTIMMUNG UND -UMFRAGE der DENK-ALLMEND dauerte vom 8. November 2012 bis zum 31. Januar 2013. Sie konnte in allen vier Landessprachen durchgeführt werden und wurde über den DENK-ALLMEND-BLOG, über Mailings per Post und Email und über nationale, regionale und lokale Print- und Online-Medien bekannt gemacht. Im Gegensatz zu anderen Abstimmungen galt der Grundsatz der Offenheit, bei der die Citoyen(ne)s mit ihrem Namen zu ihrer Meinung stehen: Mehr als die Hälfte der Abstimmenden hat ihre Stimme unter Bekanntgabe ihres Namen abgegeben. Insgesamt haben 530 Personen daran teilgenommen.

Weitere Informationen werden Anfangs Oktober 2013 publiziert, in Form eines Buchs der DENK-ALLMEND I, im Paul Haupt Verlag

Zürich, 8.3.2013 Kontakt: [denkallmend@denkallmend.ch](mailto:denkallmend@denkallmend.ch); 079 798 44 32 (Thom Held), 079 291 40 02 (Jürg Minsch)

Informationen und Download-Link für Ergebnisse der Online-Abstimmung:  
[www.denkallmend.ch/flugplatz](http://www.denkallmend.ch/flugplatz) sowie [blog.denkallmend.ch](http://blog.denkallmend.ch)